

Verwendete Methoden zur Steigerung der Lesemotivation

Nachfolgend werden die Methoden zur Steigerung der Lesemotivation in Anlehnung an Ulrich Heckers Bausteine¹ für ein Konzept zur Förderung der Lesekompetenz aufgeführt, die während des Projekts in den türkischen und deutschen Partnerklassen praktiziert wurden.

- 1. Klassenbüchereien:** Alle Klassen verfügen über Klassenbüchereien mit schuleigenen Büchern.



Klassenbücherei Johannes-Häußler-Schule Neckarsulm



Klassenbücherei Johannes-Häußler-Schule Neckarsulm



Klassenbücherei Istiklal Primary School in Elazig



Schulbücherei der Wartbergschule Heilbronn

- 2. Lesecken:** In den Klassen befinden sich Lesecken mit geeigneten und bequemen Sitzgelegenheiten.



¹ Hecker, Ulrich: Lesekompetenz entwickeln und würdigen. In: AKTUELL GRUNDSCHULVERBAND- Lesekompetenz fördern - feststellen - würdigen. Heft Nr. 84, November 2003, S. 11-14.

Verwendete Methoden zur Steigerung der Lesemotivation

- 3. Freie Lesezeiten:** In allen Klassen gibt es regelmäßige Lesestunden für das ungestörte stille Lesen. In der Istiklal Primary School in Elazig wurde während des Projekts eingeführt, dass die ganze Schule, das heißt Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, am Tag 15 Minuten still lesen.



Johannes-Häußler-Schule Neckarsulm



Wartbergsschule Heilbronn



Wartbergsschule Heilbronn



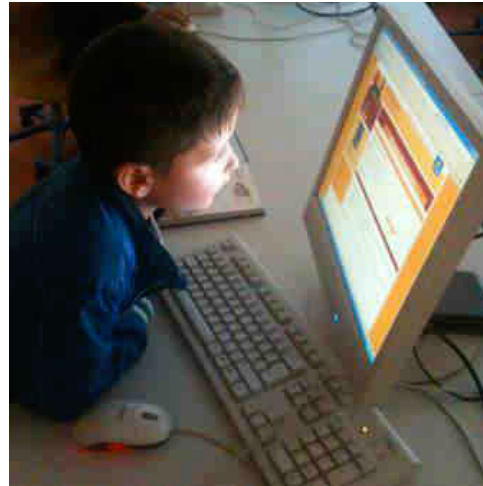
Istiklal Primary School in Elazig

In den freien Lesezeiten vertiefen sich die Kinder individuell in die Bücher ihrer persönlichen Wahl. Sie lesen nach ihren Interessen und ihrem Tempo den Lesestoff, den sie sich ausgesucht haben. Die Aufgabe der Lehrkraft ist dabei Vertrauen in die Fähigkeit der Kinder zum selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernen zu haben. Nach Ulrich Hecker sind "freie Lesezeiten und offene Buchangebote Kernstücke eines (lese-) fördernden Unterrichts: Schülerinnen und Schüler werden eher mit Büchern umgehen wollen, wenn sie bei der Auswahl mitsprechen können"².

² Hecker, Ulrich: Lesekompetenz entwickeln und würdigen. In: AKTUELL GRUNDSCHULVERBAND- Lesekompetenz fördern - feststellen - würdigen. Heft Nr. 84, November 2003, S. 11-14.

Verwendete Methoden zur Steigerung der Lesemotivation

4. **Ständige Lektüre eines Buches:** Alle Kinder sind aufgefordert, ständig in einem Buch zu lesen. Die Kinder entscheiden selbst welches Buch sie lesen, wann sie dieses lesen (zu Hause und/oder in den freien Lesezeiten) und wie viele Bücher sie insgesamt lesen. Zur Förderung der Kinder auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen und in der Entwicklung der eigenen Leseidentität nimmt die Johannes-Häußler-Schule Neckarsulm am innovativen Online-Portal zur Leseförderung "**ANTOLIN** - Mit lesen punkten!"³ teil.



5. **Eigenes Lesen dokumentieren:** Die Kinder werden ermutigt ihr eigenes Lesen auf unterschiedliche Art und Weise zu dokumentieren. In der Johannes-Häußler-Schule in Neckarsulm geschieht dies mittels Lesezeiten in Leseverträgen. An der Istiklal Primary School in Elazig dokumentieren die Kinder ihre gelesenen Bücher in Form von Lesebäumen. Dabei erhalten sie erst dann einen "Leseapfel", wenn sie der Lehrkraft Fragen zum gelesenen Buch beantworten können.

Lesevertrag

Name: _____

Monat: April 2013

Wochen	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	20	20	20	20	20	20	20
2	20	20	20	20	20	20	20
3	20	20	20	20	20	20	20
4	20	20	20	20	20	20	20
5	20	20	20	20	20	20	20
6	20	20	20	20	20	20	20
7	20	20	20	20	20	20	20
8	20	20	20	20	20	20	20
9	20	20	20	20	20	20	20
10	20	20	20	20	20	20	20

Tägliche Leszeit: 5 Minuten 10 Minuten 15 Minuten 20 Minuten und mehr

Ich will jeden Tag lesen können.

Titel: _____

Adressat: _____



Lesebaum der Istiklal Primary School in Elazig

Quelle: GEW: Leseverträge in der Praxis

³ <http://www.antolin.de/all/howto.jsp;jsessionid=abc371tGLuQWtb-jkiybupwJaXnEPHh55ga>

Verwendete Methoden zur Steigerung der Lesemotivation

6. **Buchvorstellungen:** In den Klassen beider Partnerländer werden regelmäßig Buchvorstellungen und -empfehlungen durchgeführt. Laut dem Bildungsplan 2004 von Baden-Württemberg sind Buchpräsentationen sogar verpflichtend: "Buchpräsentationen und -empfehlungen der Kinder sowie die Vorstellung eigener Arbeiten sind ebenfalls von Anfang an Bestandteil eines solchen leseförderlichen Unterrichts. Mindestens eine Buchpräsentation am Ende des Anfangsunterrichts und am Ende der Grundschulzeit sind verpflichtend."⁴

In der Istiklal Primary School in Elazig finden die Buchpräsentationen vor der ganzen Schule statt.



7. **Vorlesen:** Die Studie „Leseförderung durch Vorlesen“⁵ der Pädagogischen Hochschule Weingarten kam zu dem Ergebnis, dass sich durch regelmäßiges Vorlesen im Unterricht die Lesefertigkeit der Schülerinnen und Schüler deutlich verbessert. Darüber hinaus steigern sich Motivation und Konzentrationsfähigkeit und die Atmosphäre in der Klasse wird besser. In Kooperation mit der Stadtbibliothek Heilbronn wurden für die Johannes-Häußler-Schule Neckarsulm und für die Wartbergsschule Heilbronn **Vorlesepaten** ausgebildet, die in den Klassen regelmäßig vorlesen. Alle Personen (Eltern, Großeltern, Rentner, ...), die gerne lesen und vorlesen, können nach der Teilnahme an einem Qualifizierungsseminaren als Vorlesepaten tätig sein.

⁴ Bildungsplan Grundschule 2004. Bildungsstandards Deutsch S.44

⁵ <http://www.lesefoerderung-durch-vorlesen.de/de/>

Verwendete Methoden zur Steigerung der Lesemotivation



Seit 2004 findet jedes Jahr im November der **Bundesweite Vorlesetag** von Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutschen Bahn Stiftung statt. Er gilt heute als das größte Vorlesefest Deutschlands. Der Bundesweite Vorlesetag will ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Vorlesen setzen und so Freude am Lesen wecken. Die Vorleser an diesem Aktionstag zeigen mit viel Leidenschaft wie schön und wichtig vorlesen ist. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.

Vorlesetag 2013 an der Johannes-Häußler-Schule in Neckarsulm



Vorlesewettbewerbe: "Im Mittelpunkt des Vorlesewettbewerbs stehen Lesefreude und Lesemotivation. Durch den Wettbewerbscharakter werden zwar besondere Vorleseleistungen ausgezeichnet, aber es geht nicht nur ums Gewinnen. Schon die Teilnahme am Klassenentscheid fördert die Lesemotivation der Kinder durch die selbständige, intensive und kreative Beschäftigung mit Büchern.

Verwendete Methoden zur Steigerung der Lesemotivation

Ziele des Vorlesewettbewerbs:

- Textverständnis, Eigenständigkeit und Medienkompetenz werden durch die selbständige Buchauswahl und die intensive Vorbereitung erweitert.
- Das Sprechen vor Publikum fördert das Selbstbewusstsein, die Präsenz und die Kommunikationsfähigkeit aller Teilnehmer.
- Sie lernen zugleich das aktive Zuhören und steigern ihr Konzentrationsvermögen.
- In den Wettbewerbsveranstaltungen begegnen sich lesebegeisterte Kinder und lernen die Vielfalt der aktuellen und klassischen Jugendliteratur kennen."⁶



Obwohl am offiziellen Vorlesewettbewerb nur die Schüler der 6. Klassen in Deutschland teilnehmen können, führt die Johannes-Häußler-Schule auch in der Grundschule jedes Jahr einen Vorlesewettbewerb durch.

- 8. Klassenlektüre:** Neben der freien Lesezeit und somit der individuellen Auswahl von Lesestoff wählt jede Klasse ein Buch zur gemeinsamen Lektüre. So wählten zum Beispiel die Kinder der Johannes-Häußler Schule „Fliegender Stern“ von Ursula Wölfel.
- 9. Büchertische** mit Büchern für Kinder zu einem bestimmten Thema: In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek stellen die Kolleginnen der Johannes-Häußler-Schule und der Wartbergschule Bücher zu einem bestimmten Thema zusammen, welches zum Beispiel gerade im Unterricht des Fächerverbundes Mensch, Natur und Kultur bearbeitet wird.



Bücherflohmärkt an der Johannes-Häußler-Schule in Neckarsulm



In Kooperation mit einer ortsansässigen Buchhandlung erstellte die Istiklal Primary School in Elazig einen Büchertisch



Büchertisch zum Thema „Bäume“

⁶ <http://www.vorlesewettbewerb.de/wettbewerb/bundessieger-seit-1959.html>

Verwendete Methoden zur Steigerung der Lesemotivation

10. Lesenächte: Bei einer Lesenacht verbringt eine Klasse bzw. verbringen mehrere Klassen gemeinsam eine Nacht in der Schule, in der das Lesen im Mittelpunkt steht. Der Begriff Lesenacht wird hier als eine Methode der Lesemotivation verwendet, die die beteiligten Schulklassen im Klassenzimmer gezielt und bewusst mit einem breiten Angebot an Büchern konfrontiert. Das Ziel ist ein freies, selbstständiges, selbstverantwortliches Lesen. Durch die Lesenächte sollen die Schülerinnen und Schüler das Erlebnis des nicht durch Zeitvorgaben und vielfältige Ablenkungen beschränkten Lesens ermöglicht werden.



Verwendete Methoden zur Steigerung der Lesemotivation

11. Autorenlesungen: Autorenlesungen oder Autorenbegegnungen stellen einen wichtigen Bestandteil von schulischer Lesekultur und Leseförderung dar, denn sie holen „mehr Literatur anders in die Schule“⁷. Nachhaltigkeit lässt sich nur dann erzielen, wenn die regelmäßig stattfindenden Lesungen sorgfältig vor- und nachbereitet werden.

In beiden Kulturkreisen finden regelmäßig Autorenlesungen statt. Während die Istiklal-Schule in Elazig die Autorenlesung selbst organisiert und durchführt, werden die Autorenlesungen in Heilbronn in Kooperation mit der Stadtbibliothek veranstaltet.



Lesung mit dem Kinderbuchautor
Lütfü Gülşen an der Istiklal Primary
School in Elazig



Autorin Sylvia Englert zu Besuch bei
den 4-Klässlern der Johannes-Häußler-
Schule



12. Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bibliotheken: "Öffentliche Bibliothek und Schule ergänzen sich bei der Förderung von Lese- und Informationskompetenz in idealer Weise. Schulen verfügen über das pädagogische Know-how, Bibliotheken kennen sich aus, wenn es um die Auswahl und Erschließung von Medien, um Leseförderung und die Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz geht."⁸

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Stadtbibliothek Heilbronn liegt auf der Vermittlung von Lesefreude sowie Medien- und Informationskompetenz an Kinder und Jugendliche. Dafür pflegt sie die enge Kooperation mit Schulen und hält ein breites Angebot von Medien, Veranstaltungen und Einführungen bereit.

Ein wichtiger Baustein dieser Kooperation ist die „Aktion Lesetüte“. Zum Schulanfang bekommen alle Eltern einen Gutschein. Mit dem Gutschein kann ein Elternteil die Bibliothek drei Monate kostenlos nutzen, das Kind erhält seinen ersten Leseausweis sowie ein attraktives Erstlesebuch als Geschenk.

Die rollende Bibliothek „Robi“ in Form eines umgebauten Linienbusses fährt einmal monatlich an nahezu alle Grundschulen im Stadtgebiet Heilbronn und bietet den Kindern ein breites Angebot an Büchern und Medien zur Ausleihe an.

⁷ Bundesverband der Friedrich-Bödecker- Kreise/Peter Conrady: Lebendige Literatur. Handreichungen für Autorenbegegnungen mit Kindern und Jugendlichen. Braunschweig 2008 (Westermann Verlag)

⁸ http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_17062_17063_2.pdf

Verwendete Methoden zur Steigerung der Lesemotivation

Bibliotheksführungen und -besuche, Zusammenstellung von **Bücherkisten** zu bestimmten Themen, Kindertheater sowie **Lesungen** gehören neben vielem mehr ebenfalls zum breiten Angebot der Kinder- und Jugendbibliothek Heilbronn, die von den Grundschulen regelmäßig genutzt werden.



Kinder- und Jugendbibliothek Heilbronn



Stadtbibliothek Elazig

13. Elternabende: Elternabende sind wichtige Veranstaltungen, die Schule und Eltern miteinander verbinden. Im Rahmen der Lesemotivation und -förderung gilt es, die Eltern eines jeden Schülers und einer jeden Schülerin als Partner zu gewinnen, um dadurch auch im häuslichen Bereich die Lesemotivation zu steigern. Die Gestaltung der Elternabende an den Heilbronner Partnerschulen findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek und dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GWHS) statt.



Elternabend an der Johannes-Häußler-Schule in Neckarsulm



Elternabend an der Istiklal Primary School in Elazig

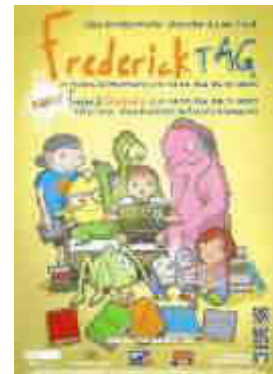


Elternabend an der Wartbergschule in Heilbronn

Verwendete Methoden zur Steigerung der Lesemotivation

14. Tag des Buches: "Mit dem Ziel bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Lust am Lesen zu steigern, wurde der **Frederick Tag** 1997 initiiert. Das Land Baden-Württemberg wirbt seither jährlich in der Zeit vor und nach dem 20. Oktober mit dem Frederick Tag für eine aktive Leseförderung, für eine Verbesserung der Lesekompetenz sowie für den Umgang mit Literatur. Seinen Namen hat der Frederick Tag in Anlehnung an das bekannte Kinderbuch "Frederick" von Leo Lionni bekommen."⁹

Auch die beiden Heilbronner Schulen nehmen jährlich am Frederick Tag teil.



Bücherflohmarkt zum Welttag des Buches

"Lesefreude wecken, Lesekompetenz stärken – seit 25 Jahren steht die Stiftung Lesen für erfolgreiche Leseförderung in Deutschland. Denn: Wer nicht richtig lesen kann, hat schlechte Chancen in unserer Gesellschaft." Jedes Jahr veranstaltet die Stiftung Lesen den Welttag des Buches, an dem inzwischen mehr als 32.000 Schulklassen der Klassenstufen 4 und 5 teilnehmen.

Die Buch-Gutschein-Aktion im Rahmen des Welttags des Buches ist eine deutschlandweite Kampagne zur Leseförderung. Den großartigen Erfolg verdankt die Aktion vor allem den zahlreichen Buchhändlern, die das Buch auf eigene Kosten bestellen, um es den Schülern zu schenken. Dazu erhalten die Schüler der angemeldeten Klassen einen Gutschein, mit dem sie sich ihr Exemplar des Titels „Ich schenk dir eine Geschichte“ in ihrer Buchhandlung abholen können.

Am 2. Mai 2014 besuchte die Klasse 4c der Johannes-Häußler-Schule die Neckarsulmer Buchhandlung am Markt, um ihre Gutscheine einzulösen.

⁹ <http://www.frederick.de/>

Verwendete Methoden zur Steigerung der Lesemotivation



In der Buchhandlung



Das Buch



Buchübergabe

Zusammengestellt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung Heilbronn (GWHS):

Direktorin Dipl. Päd. Susanne Ruof
Seminarschulrätin Anne Baasch
Bereichsleiterin Eva Künzler
Seminarschulrat Wolfgang Klenck